

Freitag, 10. Februar 2012

Medienmitteilung

Parolen zu den Abstimmungen vom 11. März 2012.

JA zum Bundesgesetz über die Buchpreisbindung. Nachdem Luca Urgese, Präsident der Jungen FDP Basel-Stadt (contra) und Annemarie Pfister, Buchhändlerin (pro) ihre Argumente dargelegt hatten, fiel der Entscheid deutlich mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen. Die Mehrheit folgte der Argumentation von Annemarie Pfister, dass die Buchpreisbindung der Büchervielfalt förderlich sei und zum Erhalt kleiner Buchhandlungen beitrage.

JA zur Volksinitiative „Schluss mit dem uferlosen Bau von Zweitwohnungen“. Der Zersiedelung und der Vertreibung der einheimischen Bevölkerung wegen steigender Mietzinse muss ein Riegel geschoben werden. Schade nur, dass die Initiative ganz auf ländliche Gemeinden ausgerichtet ist und das Zweitwohnungsproblem in den Städten nicht berücksichtigt.

NEIN zur Bauspar-Initiative. Eine Annahme der Initiative würde es vor allem reichen Haushalten, die sich ohnehin Wohneigentum leisten können, erlauben, Steuern einzusparen. Die weniger begüterten Haushalte hätten das Nachsehen. Ausserdem würden die Bemühungen um Steuerharmonisierung torpediert.

JA zur Volksinitiative „6 Wochen Ferien für alle“. Während die Produktivität in den vergangenen 20 Jahren rasant angestiegen ist, haben sich die Reallöhne nur gering erhöht. Die arbeitende Bevölkerung hat 6 Wochen Ferien verdient.

JA zum Bundesbeschluss über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke. Wie schon im eidgenössischen Parlament, war diese Vorlage auch an der Mitgliederversammlung von BastA! unbestritten.